Workshop **B**

Systemisches Arbeiten in der Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärzt/innen, Betreuenden u. Fachdiensten

Zusammenarbeitsformen der psychiatrischen Klinik mit Berufsbeistandschaften und weiteren Fachdiensten anhand von konkreten Beispielen und einer möglichen Zusammenarbeitsvereinbarung, Input und Erfahrungsaustausch

Dr. med. Benjamin Dubno, Stv. Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Integrierten Psychiatrie Winterthur und Zürcher Unterland (ipw) und
Astrid Estermann, Organisationsberaterin, Sozialarbeiterin lic. phil. I, BLaw, ehem. Leiterin ES Luzern

---

Anhand von konkreten Beispielen von verbeiständeten Personen, welche in der Integrierten Psychiatrie Winterthur und Zürcher Unterland behandelt werden, wird im Workshop aufgezeigt, was in der Zusammenarbeit zwischen Berufsbeiständ/-innen, Ärzt/innen, Pflegepersonen und Sozialarbeitenden besonders beachtet werden soll:

- Das Anerkennen der gegenseitigen Fachlichkeit
- Das Anerkennen der gegenseitigen Rahmenbedingungen
- Die zeitnahe und gute Information von beiden Seiten über Eintritt, Verlauf und Austritt inkl. Benennung der Zuständigkeiten für den Informationstransfer
- Die partnerschaftliche Klärung über Ziele/Rollen/Vorgehen in Standort- und Austrittsgesprächen
- Das immer wieder neue Suchen der möglichst besten Lösung für und mit den Klient/innen und dem sozialen Umfeld
- Das Aushalten von nicht lösbaren, schwierigen (Krankheits)situationen

Die Ausarbeitung einer Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Kliniken und den zuständigen Beistandschaften ist hilfreich, um sich kennenzulernen und das gegenseitige Verständnis aufzubauen und zu schärften. Ausserdem dient die Vereinbarung anschliessend zur Klärung der Abläufe für alle Beteiligten und insbesondere auch für neue Mitarbeitende.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen Berufsbeiständе/-innen und der Integrierten Psychiatrie Winterthur für den Erwachsenenbereich ist eine mögliche Form für eine gelingende Zusammenarbeit.

Luzern, 25.05.2019/Astrid Estermann/Benjamin Dubno